



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE

ST. HUBERTUS

Olpener Straße 954, D-51109 Köln (Brück)
☎ (0221) 84 30 77 ☒ (0221) 84 54 13

Datum: 23. April 2010

Bankverbindung:
Kölner Bank eG (BLZ 371 600 87)
Konto 700 0090 020

**An die CDU, Ortsverein Brück
z. Hd. Frau Topp-Burghardt**

Straßenbenennung im Neubaugebiet Königsforststraße
Anlagen: - 2 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

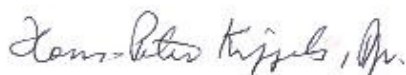
in unserem Ortsleben leisten die beiden Kirchen, nicht nur wegen ihrer Kirchtürme, einen weithin sichtbaren und prägenden Beitrag für ein lebendiges Ortsleben. Mit ihren Kindergärten, Altenzentren, den kirchlichen Vereinen und dem Familienzentrum, aber auch mit den eigenen Festen und ihren Beiträgen zu den Ortsfesten sind sie Ausdruck von Gemeinsamkeit, Lebensfreude und des Füreinanderdaseins. Kurz: beide Kirchen tragen nicht unerheblich zur Lebens- und Wohnkultur in unserem Ortsteil bei.

Wir denken, dass es angebracht ist, wie z.B. in unserem Nachbarort Dellbrück auch geschehen, für diesen Beitrag stellvertretend einen kleinen Weg/Pfad/Straße im Neubaugebiet "Königsforststraße" nach dem verstorbenen Pfarrer Arnold Eiserloh zu benennen.

Er war 30 Jahre Pfarrer in St. Hubertus, hat das ökumenische Miteinander in unserem Ort eingeleitet und geprägt. Er hat die Familienarbeit und die Arbeit der kirchlichen Gemeinschaften gefördert und so einen nicht unerheblichen Beitrag für die Lebenskultur in unserem Stadtteil geleistet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Antrag weiterleiten. Einzelheiten ergeben sich auch aus den beigegeführten Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen



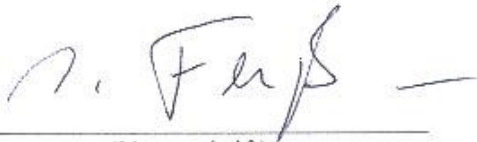
Hans-Peter Kippels, Pfarrer



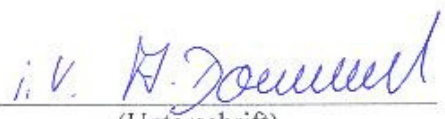

Dr. Georg Thiel, Kirchenvorstand

Wir befürworten den Antrag des Kirchenvorstandes St. Hubertus, Köln-Brück,
im Neubaugebiet Königsforststraße einen Weg/Pfad oder eine Straße
nach dem ehemaligen Pfarrer Arnold Eiserloh zu benennen.

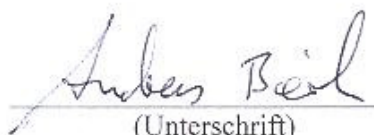
Für die kfd:


(Unterschrift) 

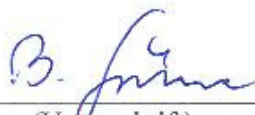
Für die Kindertagesstätte:


(Unterschrift) 

Für den Kirchenchor:


(Unterschrift) 

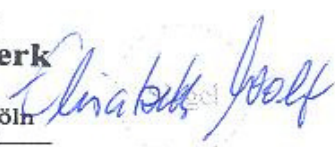
Für die Kolpingsfamilie:


(Unterschrift) 

Für die Ministranten:


(Unterschrift) 

Für das Elternbildungswerk
„Treffpunkt eV“:

TREFFPUNKT
Familienbildungswerk
Köln-Porz e.V.
Olperer Str. 946, 51109 Köln
Telefon 0221/9841587
(Unterschrift)  

Würdigung des Lebenswerkes

Seit 1964 wirkte Pastor Arnold Eiserloh im rechtsrheinischen Köln, zunächst in Dellbrück als Kaplan und dann ab 1970 als Pfarrer in St. Hubertus in Brück.

Mit seinem schwarzen Fahrrad erkundete er die Gemeinde. Ihm war kein Winkel verborgen. Stets für alle sichtbar und ansprechbar, war er der katholische Pfarrer im Ort. Jeden Neuzugezogenen besuchte er persönlich und versuchte so, ein Stück dazu beizutragen, dass Brück für neue Mitbürger zu einer Heimat werden konnte. Sein schnörkelloses Auftreten, sein Mut, Farbe zu bekennen, auch wenn es unbequem wurde, machten manchem den Umgang mit ihm nicht immer leicht. Er packte Dinge an, die nachhaltig unser Ortsleben heute noch mitprägen oder Teil der sprichwörtlichen Wohnqualität von Brück geworden sind.

Pfarrer Arnold Eiserloh nutzte als junger Pastor die Aufbruchstimmung des Zweiten Vatikanischen Konzils und förderte eine Gemeinde, die Verantwortung übernehmen konnte und sollte:

- Er stärkte Jugend- und Erwachsenenarbeit. Die Intensivierung der Gründung von Familienkreisen gehörte ebenso dazu wie die Stärkung der Verbände und Vereine. So entstanden Strukturen, die sich bis heute gehalten haben und wichtige Bausteine unseres Ortes geworden sind. Gerade junge Familien, die neu zugezogen sind, wissen Familien-, Spielkreise und das rege Pfarrleben zu schätzen.
- Er gründete einen Pfarrbesuchsdienst, der neu zugezogene Bürger besucht und Kontakt zu Alten und Kranken hält. Niemand sollte abseits stehen. Eine Pfarrei, die auch über den Gottesdienst hinaus lebendig und offen für alle war, ist bis heute ein Markenzeichen von St. Hubertus geblieben.
- Bereits 1976 eröffnete Pfr. Eiserloh auch den Mädchen die Möglichkeit zum Dienst am Altar als Messdiener, lange bevor dies zum alltäglichen Erscheinungsbild in den Kirchen Deutschlands wurde. Über 120 Jungen und Mädchen gehören heute dieser Ministrantenschar an.
- Die breite Beteiligung von Frauen im liturgischen und pastoralen Dienst, sei es als Lektorinnen, Kommunionhelferinnen oder Katechetinnen, leitete er bereits früh ein. Manchen waren diese Schritte vielleicht nicht radikal genug. Aber sie zeigen, dass Pfarrer Arnold Eiserloh zeit seines Lebens immer bestrebt war, abgrenzende Regeln aufzubrechen und Lösungen zu suchen: schrittweise, aber stets ein mutiges Ziel vor Augen.

- Partnerschaften mit Osteuropa, Paraguay und Ghana sollten den Blick über die Ortsgrenzen hinaus ermöglichen und so eine Neupositionierung der eigenen Sichtweisen ermöglichen. Die heute so viel zitierte Globalisierung und das interkulturelle Verständnis zwischen den verschiedenen Regionen und Nationen wurde erfahrbar gemacht, lange bevor es auf die Agenda der täglichen Nachrichten kam. Es spricht für die Qualität und Nachhaltigkeit seiner Arbeit, dass diese Partnerschaften heute noch bestehen.
- Ökumene – der gemeinsame Weg zwischen katholischen und evangelischen Christen – war für ihn keine bloße Theorie, sondern wichtige Praxis. St. Martinszug, gemeinsame Einschulung und ökumenischer Karfreitags-Kreuzweg durch Brück haben ihre Wurzeln in seinem Engagement.
- Er öffnete die Kirche für die , die keinen festen Wohnsitz hatten, aber ein Dach über dem Kopf benötigten. Kleiderkammer und Teilekorb, die heute noch von vielen Hilfsbedürftigen in unserem Ort in Anspruch genommen werden, sind von Pastor Eiserloh mitinitiiert worden.

Gemeindeleben braucht Raum für Jung und Alt, das Pfarrzentrum und die anliegenden Altenwohnungen sind Umsetzung dieser Gedanken. Pfarrer Eiserloh hat auch hier Impulse gesetzt.

Er hat viele Dinge ins Leben gerufen, die heute in Brück selbstverständlich und als schon immer dagewesen erscheinen. Sie machen einen Teil der Lebens- und Wohnqualität unseres Heimatortes aus. Nicht nur durch den Kirchturm und die zentrale Lage in der Ortsmitte ist die Pfarre St. Hubertus ein fester Bestandteil in unserem Ortsleben. Viele Einrichtungen, Ideen oder Ansätze gehen dabei auf das Wirken von Pfarrer Arnold Eiserloh zurück.

Einfach, ohne großes Aufhebens um die eigene Person hat er Dinge in Bewegung gebracht, Zeichen gesetzt und so nachhaltige Veränderungen geschaffen. Er hat Menschen von der Richtigkeit des Ziels überzeugt, auch wenn sie mit ihm persönlich vielleicht nicht übereinstimmten. Nicht nur die Pfarrgemeinde St. Hubertus, sondern der ganze Ort Brück hat ihm Vieles zu verdanken.

Damit jedem Brücker in Erinnerung bleibt und bewusst wird, welchen Stellenwert offene und lebendige Kirchengemeinden für unser Ortsleben haben, ist die Benennung eines Weges/Straße/Pfades im Neubaugebiet "Königsforststraße" nach Pfarrer Arnold Eiserloh angezeigt.

Lebenslauf von Pastor Arnold Eiserloh

25. November 1932	geboren in Düsseldorf
1953 - 1959	Theologiestudium in Bonn, Priesterseminar in Bensberg
2. Februar 1959	Priesterweihe
1959 – 1964	Kaplan an St. Martinus, Kaarst
1964 – 1970	Kaplan an St. Joseph, Köln – Dellbrück
1970 – 2000	Pfarrer an St. Hubertus, Köln – Brück
5. Dezember 2003	verstorben im Deutschordenswohnstift, Köln – Neubrück

Unterschriftenliste

lfd. Nr. 1

Ich befürworte den Antrag des Kirchenvorstandes St. Hubertus, Köln-Brück, im Neubaugebiet Königsforststraße einen Weg/Pfad oder eine Straße nach dem ehemaligen Pfarrer Arnold Eiserloh zu benennen.

Name	Adresse	Unterschrift
Biertz, Andreas	Am Klausenberg 70 51109 Köln	A. Biertz
Gilles, Christoph	Am Hellenbruch 36a 51503 Rösrath	C. Gilles
Höller, Margret	Schönenberger Str. 15 51109 Köln	M. Höller
Knecht, Bettina	Brücker Heide 9 51109 Köln	B. Knecht
Dontschew Maria	Martha-Kneublen Str. 23 51109 Köln	M. Dontschew
Bebber, Christina	Am Wildwechsel 12 51109 Köln	C. Bebb
Steinmetz, Anne-Christine	Petersenstraße 36 51105 Köln	Anne-Christine Steinmetz
Schulin, Barbara Maria	Dattenfelder Str. 6 51109 Köln	B. M. Schulin
ASSHUS, BIRGIT	Näumbrecht Str. 16 51109 Köln	B. Asshus
Grüne, Barbara	Rüder Str. 11 51109 Köln	B. Grüne
GENTHES, ANDREAS	Königsforststr. 26 51109 Köln	A. Genth
Goenen, Michael	Martha-Kneublen-Str. 44 51109 Köln	M. Goenen
Schmidt, Eoli	Opfernstr. 75 Fd 51109 Köln	E. Schmidt
GRÜNE, KLAUS	Müder Str. 11, 51109 Köln	K. Grüne
Rust, Gerhard	Leimbacher Weg 41 B	G. Rust
Rust, Luise	Leimbacher Weg 41 B	L. Rust
Von Ammon, Dorothea	Lindlager Str. 12	D. von Ammon
Schneider, Birgitte	Dattenfelder Str. 6 51109 Köln	B. Schneider
Appold, Hildegard	Am Gräfenhof 15 51109 Köln	H. Appold
Winder, Erika	Güterlohnstr. 27 51109 Köln	E. Winder

Es folgen weitere 17 Unterschriftenlisten, die dem Bürgeramt vorliegen, aus Kostengründen nicht umgedruckt werden



UNSER BRÜCK e. V.

Geschichts- und Heimatverein

An den Kirchenvorstand
der Pfarrgemeinde St. Hubertus
Köln Brück

- Kopie -
Voral. Jys. L. eey

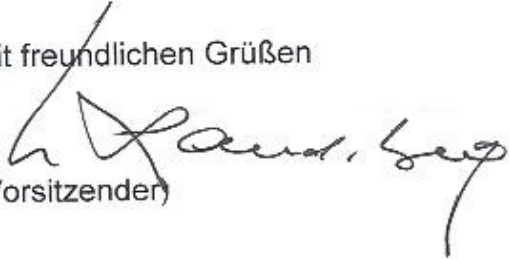
Brück, den 23.5.2010

Benennung eines Weges im Neubaugebiet Königsforststrasse nach Pfarrer Arnold Eiserloh

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand unseres Vereins hat in seiner Sitzung am 29.04.2010 einstimmig beschlossen, das Vorhaben der Pfarre St. Hubertus zu unterstützen. Der Verein verfügt z.Zt. über 50 persönliche Mitglieder. Soweit dies im Verfahren hilfreich oder notwendig sein sollte kann eine Mitgliederliste nachgereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen


(Vorsitzender)

Anlage: bestätigter Erhebungsbogen